

1. Record Nr.	UNINA9910704632903321
Titolo	Iraq reconstruction : lessons from auditing U.S.-funded stabilization and reconstruction activities / / Special Inspector General for Iraq Reconstruction
Pubbl/distr/stampa	[Arlington, Va.] : , : Special Inspector General for Iraq Reconstruction, , 2012
Descrizione fisica	1 online resource (65 pages) : color illustrations
Soggetti	Postwar reconstruction - Iraq - Auditing Postwar reconstruction - Iraq - Management Postwar reconstruction - Contracting out - Iraq Contractors - Corrupt practices - Iraq Contractors - Corrupt practices - Prevention Waste in government spending - United States - Prevention Contractors - Corrupt practices Postwar reconstruction - Contracting out Waste in government spending - Prevention Iraq United States
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	"October 2012."
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references (pages 61-65).

2. Record Nr.	UNINA9910819094503321
Autore	Paul Stefanie
Titolo	Ignaz Weitenauers neulateinische Tragodie "Annibal moriens" : ausgabe, Übersetzung und Interpretation // Stefanie Paul
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-043227-7 3-11-043242-0
Descrizione fisica	1 online resource (648 p.)
Collana	Beiträge zur Altertumskunde, , 1616-0452 ; ; Band 343
Classificazione	FZ 90000
Altri autori (Persone)	WeitenauerIgnaz <1709-1783.>
Disciplina	873/04
Soggetti	LITERARY CRITICISM / Ancient & Classical
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhaltsverzeichnis -- 1. Einleitung -- 1.1 Ignaz Weitenauers Annibal moriens als Vertreter einer außergewöhnlichen Gattung -- 1.2 Leben und Wirken des Ignaz Weitenauer -- 1.3 Methodische Hinweise -- 1.4 Bisherige Forschung zu Gattung und Autor -- 2. Die Tragoediae autumnales des Ignaz Weitenauer -- 2.1 Editionen der Tragoediae autumnales -- 2.2 Inhalt der Tragödien Weitenauers -- 2.3 Inhaltlicher Vergleich der Tragödien -- 2.4 Die dramatischen Reflexionen des Autors (Animadversiones) -- 3. Edition und Übersetzung -- 3.1 Text und Übersetzung -- 3.2 Hinweise zur Textgestaltung -- 4. Betrachtung von äußerer Form und Stil -- 4.1 Der iambische Trimeter in den Sprechversen -- 4.2 Rhythmus und Reime im Prolog und Zwischenspiel -- 4.3 Charakterisierung von Sprache und Stil -- 5. Interpretation -- 5.1 Geschichtliche Einordnung des Handlungsausschnittes -- 5.2 Literarische Vorlagen und Vorbilder -- 5.3 Konzeption des Dramas -- 5.4 Der Prolog: Hilfsersuchen um Annibals Zukunft -- 5.5 1. Akt: Überraschende Beziehungen -- 5.6 Chorus I: Die Rebellion des Pharnaces gegen Mithridates -- 5.7 2. Akt: Bedrohung und Gefahr -- 5.8 3. Akt: Die Schicksalswendung für Annibal -- 5.9 4. Akt: Zwischen Verzweiflung und Hoffnung -- 5.10 Chorus II: Der Tod des Mithridates -- 5.11 5. Akt: Der Tod der Helden -- 6. Zusammenfassende Überlegungen -- 6.1 Intentionen des Autors -- 6.2

## Ein glanzvolles Jesuitendrama in der Zeit des Niedergangs -- Literaturverzeichnis

---

### Sommario/riassunto

Mit der Tragödie ‚Annibal moriens‘ des Jesuiten Ignaz Weitenauer wird exemplarisch eine noch kaum beachtete Ausprägung der lateinischen Dramatik Gegenstand der Untersuchung: Antikenrezeption im neulateinischen Trauerspiel auf der Jesuitenbühne. Der Jesuit Ignaz Weitenauer veröffentlichte 1758 in Innsbruck eine Tragödiensammlung, darunter ‚Annibal moriens‘. Darin setzt er den Tod des karthagischen Feldherrn dramatisch um. Die Handlung umfasst dessen letzten Lebenstag im Jahr 182 v. Chr. und spielt in der bithynischen Hauptstadt Nicomedia, wohin der Karthager nach seiner Verbannung aus Karthago und mehreren anderen Stationen in Kleinasien geflohen war. Weitenauer orientiert sich dabei an den Vorgaben der antiken Historiker, setzt aber in der Struktur des dargestellten Geschehens auch eigene, unhistorische Akzente. Nach einer leserfreundlichen Edition mit gegenübergestellter Prosaübersetzung ins Deutsche wird das Stück ausführlich interpretiert, wobei besonderer Wert darauf gelegt wird, wie der Autor die antike Literatur inhaltlich und sprachlich rezipiert. Die Untersuchung erschließt die Tragödie aus der Sicht der klassischen Philologie, soll aber auch zu weitergehender Forschung am neulateinischen Drama anregen.

---